set out to find flaws, but he has aimed rather to indicate the essential spirit of the book, in the hope that its excellent qualities will command a wide circle of friends.

Charles Bundy Wilson.
State University of Iowa.

Das wissenschaftliche Studium der deutschen Sprache und Literatur. Ein Wegweiser für Studierende von Dr. phil. Heinz Hungerland, z. Z. Lektor der deutschen Sprache an der Universität zu Lund. Lund und Heidelberg, 1906. 44 Seiten. Broschiert 1.12 Mark.

Ein sehr brauchbares Büchlein, das auch neben Professor Breuls "Handy Biblographical Guide" manchem willkommen sein und sich für Anfänger wie Fortgeschrittene nützlich erweisen wird, — an deutschen Universitäten freilich wohl noch mehr als hierzulande, wo der Studierende infolge der engeren Beziehungen zwischen Lehrern und Lernenden der verwirrenden Fülle der Fachliteratur nicht so ratlos gegenüberzustehen braucht. Das Werkchen gibt in einundzwanzig kurzen Kapiteln Fingerzeige über das ganze Gebiet; bei der notwendigerweise angestrebten Kürze ist allerdings einiges auf den ersten Wurf nicht vollkommen ausgefallen. So berührt es unangenehm, auf Seite 21 Wilhelm Uhls „Entstehung und Entwicklung unserer Muttersprache", vor der der Anfänger nicht dringend genug gewarnt werden kann, warm empfohlen zu sehen; auch die Übersetzung Adolf Bartels' auf Seite 28 wäre in einer künftigen Bearbeitung auf ein richtigeres Mass zurückzuführen. Merkwürdig berührt es, aus Streitbergs Sammlung germanischer Elementarbücher einige Nummern, die noch nicht einmal unter der Presse sind und deren Vollendung noch Jahre in Anspruch nehmen mag, ganz wie die fertig vorliegenden Bände angeführt zu finden. Auch mit dem Bilderreichtum auf Seite 11 und 12 kann ich mich in einem Büchlein dieses Umfanges nicht befreunden; und die Interpunktion sollte in kommenden Auflagen nach irgend einem System gehandhabt, sowie zahlreiche Druckfehler ausgemerzt werden. Doch sind das Kleinigkeiten, die dem Werte des mit sichtlicher Liebe zur Sache geschriebenen Werkchens keinen Eintrag tun. Es sei darum den Fachgenossen und den Jüngern unserer Wissenschaft warm empfohlen.

C. E. Roedder.

August Müllers Allgemeines Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen. Ein Handbuch für Gebildete aller Stände und eine notwendige Ergänzung aller Fremdwörterbücher. In siebenter Auflage bearbeitet von Oberlehrer Dr. C. A. Saalfeld. Ergänzt und bis zuzr Gegenwart fortgeführt von Rektor H. Michaelis. Verlag von E. Haberland. Leipzig, 1903. Oktav, XVII + 502 und Anhang 70 Seiten.

Wenn man über die Aussprache eines ausländischen Eigennamens im Zweifel ist, so ist es nicht immer leicht, genaue Auskunft zu erlangen. Nicht einmal die grösseren Lexika, wie Meyer und Brockhaus, enthalten sämtliche, in Geschichte und Geographie vorkommenden Eigennamen.

Hier springt nun das oben genannte Wörterbuch ein. Es ist äusserst umfangreich, und wohl wenige Eigennamen dürften fehlen. Ein Anhang von 70 Seitent enthält die neuen Namen, so dass das Buch bis zur Ausgabe der letzten Ausgabe im Jahre 1903 fortgeführt ist.

Neben der Aussprache enthält das Werk knappe Angaben, z. B.: Greeley (H.), nordamerik. Buchdrucker, Tages- u. polit. Schriftsteller; Waynesfield, Stadtbezirk im Staate Ohio, Nordamerika.

Die Bezeichnung der Aussprache ist einfach und leicht verständlich. Um Fehlerlosigkeit in derselben zu erzielen, sind sachkundige Ausländer zu Rate gezogen worden. Man kann daher in jedem Falle sicher sein, die korrekte Aussprache des betreffenden Volkes im Müllerschen Wörterbuch zu finden.

Allgemeines Fremdwörterbuch enthaltend die Verdeutschung und Erklärung der in der deutschen Schrift- und Umgangssprache sowie in den einzelnen Künsten und Wissenschaften vorkommenden fremden oder nicht allgemein bekannten deutschen Wörter und Ausdrücke mit Bezeichnung der Abstammung, Aussprache und Betonung, von Fr. W. Goof, Schulrat und Gymn.-Direktor. 6. Aufl. besorgt von Dr. Fr. Ballauf. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne. 1905. Gross 8°, VI + 878 Seiten. Preis 6 M., elegant gebunden 7.50 M.

Die meisten deutschen Wörterbücher schliessen Fremdwörter grundsätzlich aus; und wo ein deutsches Wörterbuch